



Sammlung Theaterzettel

Bruder Straubinger

Gaulé, Theodor

11.03.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Freitag, den 11. März 1904.

Zum ersten Male:

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Landgraf Philipp	Georg Maill.
Landgräfin Loba, seine Gemahlin	Helene Brandes.
Exzellenz Naupp, Hofintendant	Karl Neumann-Hoditz.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Julie Sanden.
Bruder Straubinger	Alfred Sieder.
Deuli, das wilde Mädchen	Ida Kattner.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Emil Hecht.
Liduschka, seine Frau	Laura Detschy.
Bonifaz, Deserteur	Gustav Kallenberger.
Rudemich, Ratsherr	Hugo Boissin.
Der Bürgermeister	Felix Krause.
Wimmerer, Stadtschreiber	Richard Eichrodt.
Bierschopf, Ratsdiener	Karl Loberg.

Damen und Herren am Hofe, Offiziere, Handwerksburschen, Bürger, Diener.
Die Handlung spielt am Rhein, im 18. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Madniher.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2 und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) " 1.50 " "	
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " " 1.— " "	
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —50 " "	

Jeder Theaterbesucher hat eine **Städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 34. Vorstellung im Abonnement B.

DER STROM.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Sonntag, den 13. März 1904.

Im Hoftheater.

14. Vorstellung außer Abonnement (Verpflicht. D)

Pensionsfond-Benefiz.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Stiftungsfest

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.